

Gemeinde Bietigheim
Neubauggebiet Birkig 1. BA

Top : Vorstellung Erschließungsstandards, Konzept Freianlagen

Bürgerinformation am 06. September 2021

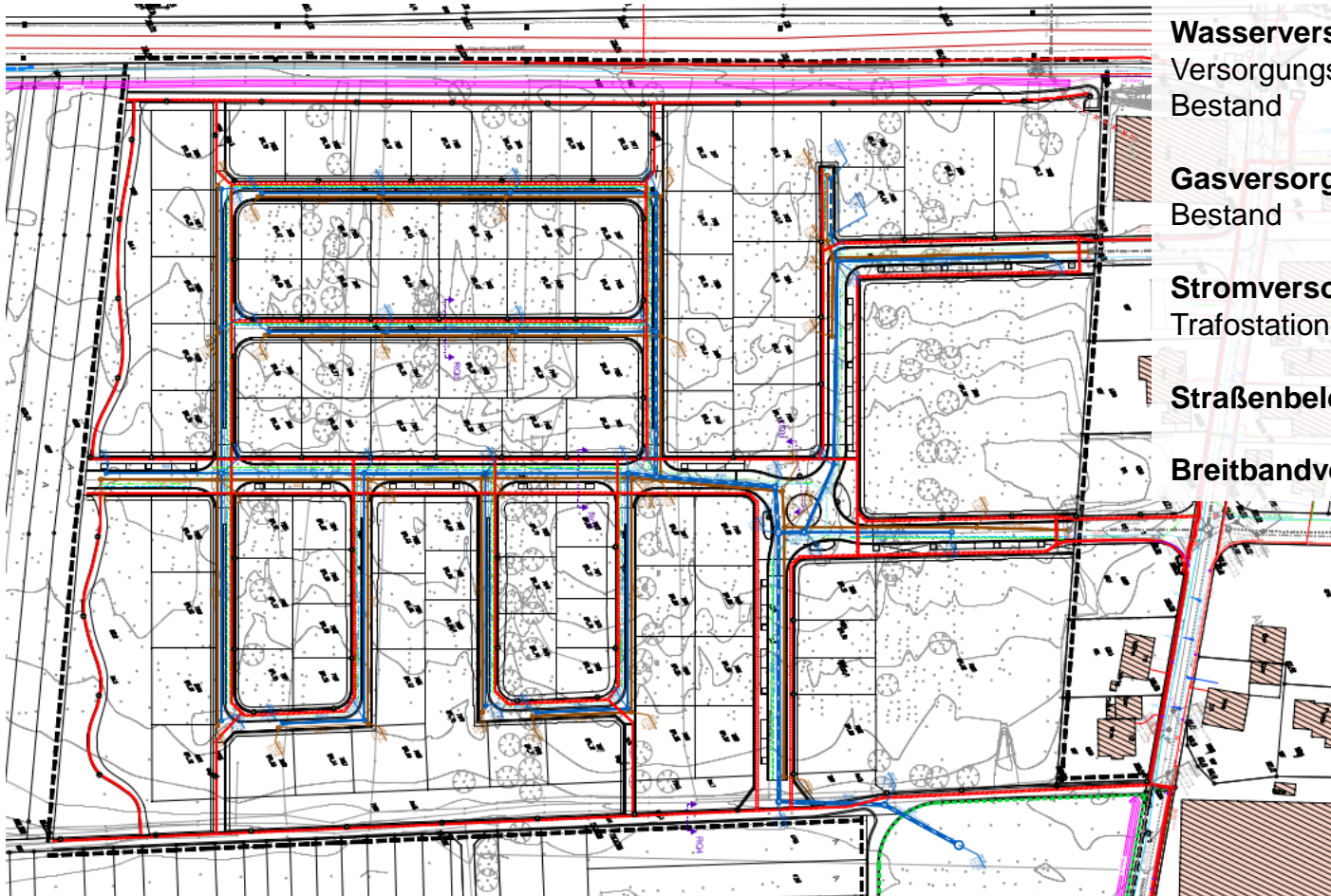
Lage



Versorgungsnetze



Versorgungsnetze



Wasserversorgung Ringerschließung für Versorgungssicherheit, Verknüpfung mit Bestand

Gasversorgung erfolgt über Anschlüsse an Bestand

Stromversorgung mit vsl. mind. 2 Trafostationen im Gebiet

Straßenbeleuchtung LED

Breitbandversorgung FTTH



Entwässerung



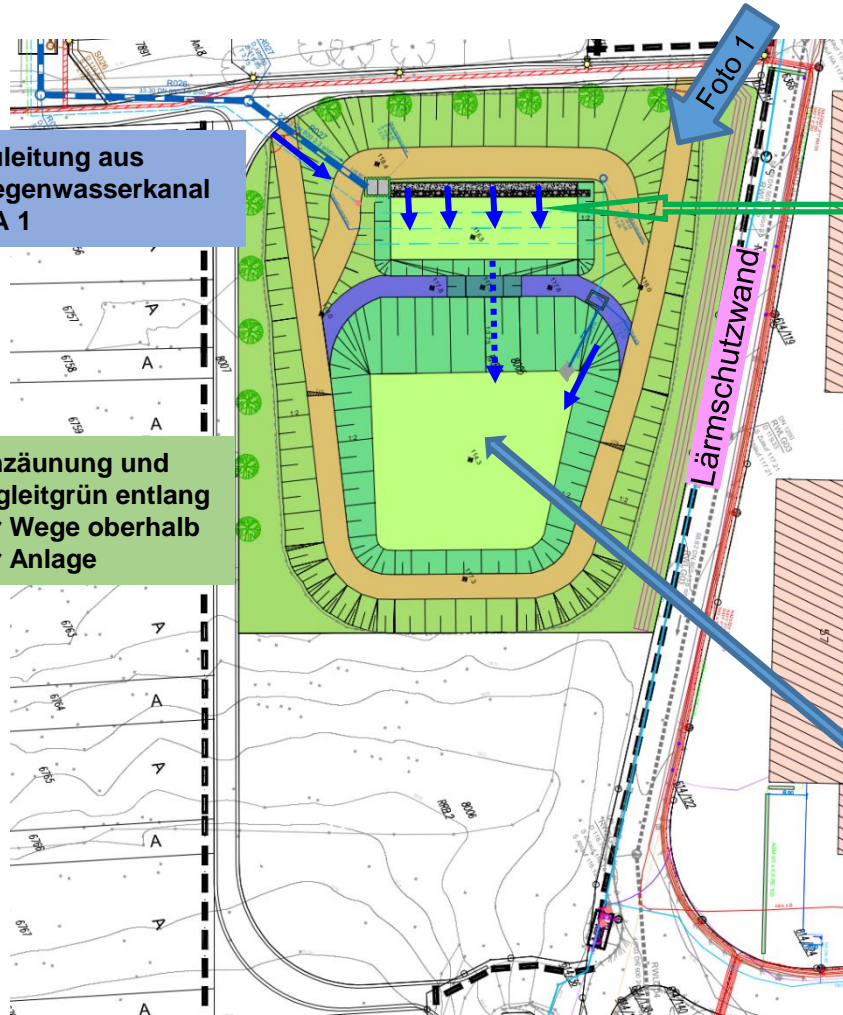
Entwässerungsnetz (Trennsystem)



Schmutzwasserkanal mit Anschluss an bestehenden Ortskanal (Malscher Straße)

Regenwasserkanal mit zentraler Behandlung & Versickerung (Wasserschutzzone)

Zentrale Regenwasserbehandlung und Versickerung



Beispielbild Retentionsbodenfilter aus dem Planungshandbuch für NRW

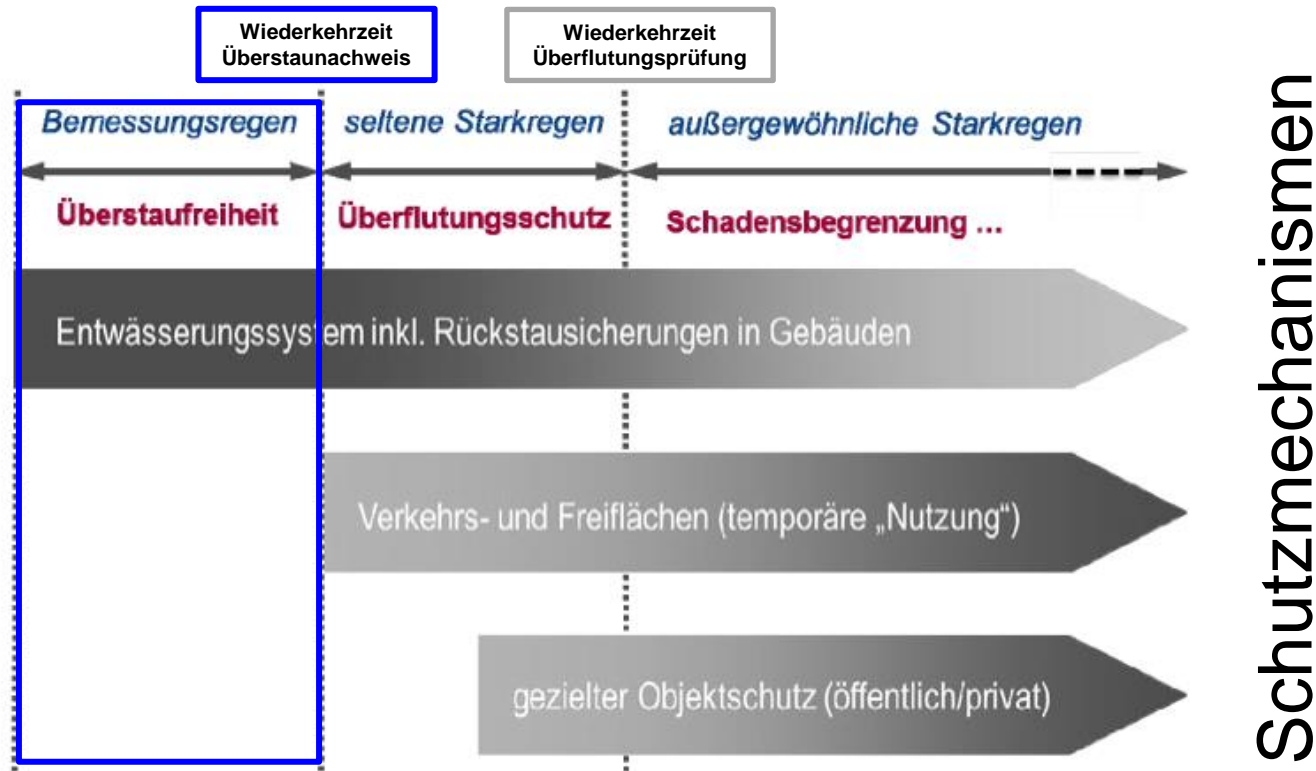
Retentionsbodenfilteranlage nach DWA-A 178

- Einleitung des gesamten Niederschlagwassers NBG Birkig (BA 1) über Verteilerrinne (private Zisternen erlaubt)
- Rückhalt durch Drosselung im Ablauf
- Hohe Reinigungsleistung durch Schilfbewuchs und Sandfilter
- Ableitung über Drainagesystem unter dem Filter in das Versickerungsbecken

Versickerungsbecken nach DWA-A 138

- Einleitung des gesamten Filterab- und überlaufs
- Versickerung über eine belebte Bodenzone in das Grundwasser (zusätzliche Reinigung)

Anforderungen an das öffentliche Entwässerungssystem - Kanalhydraulik

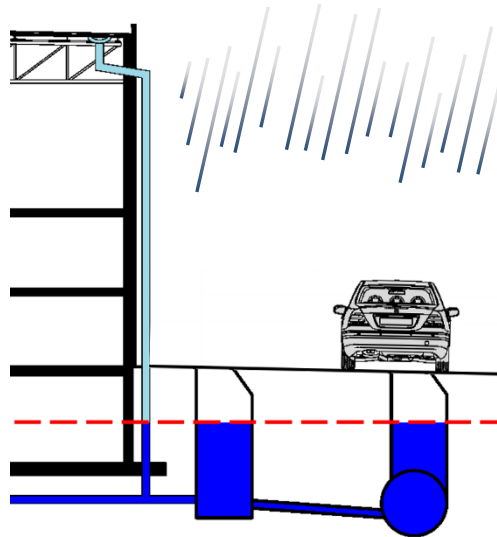


Überflutungsschutz und Überflutungsvorsorge als kommunale Gemeinschaftsaufgabe (DWA-M 119, 2016)

- Im Rahmen der **Abwasserbeseitigungspflicht** Sicherstellung des überstaufreien Betriebs der öffentlichen Kanalisation („Entwässerungskomforts“) für den „Bemessungsregen“

(Bemessungsjährlichkeit: Bei Neuplanung 3-jährlich für Wohngebiete)

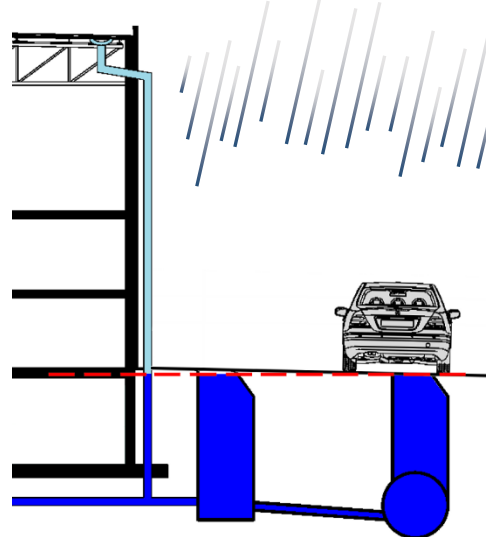
Anforderungen an das öffentliche Entwässerungssystem (Begrifflichkeiten nach DIN EN 752)



Einstau

Vollfüllung der Kanäle

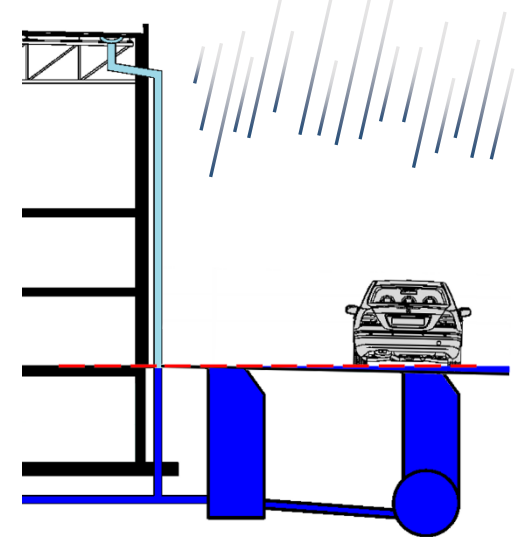
- ⇒ Zulässiger Zustand!
- ⇒ Daher Rückstausicherung in Abwassersatzung vorgeschrieben!



Einstau

Wasserspiegel noch unter Gelände

- ⇒ **Kommunal zu leistender Entwässerungskomfort**
- ⇒ **3-Jährlich** (Bemessung) für Wohngebiete

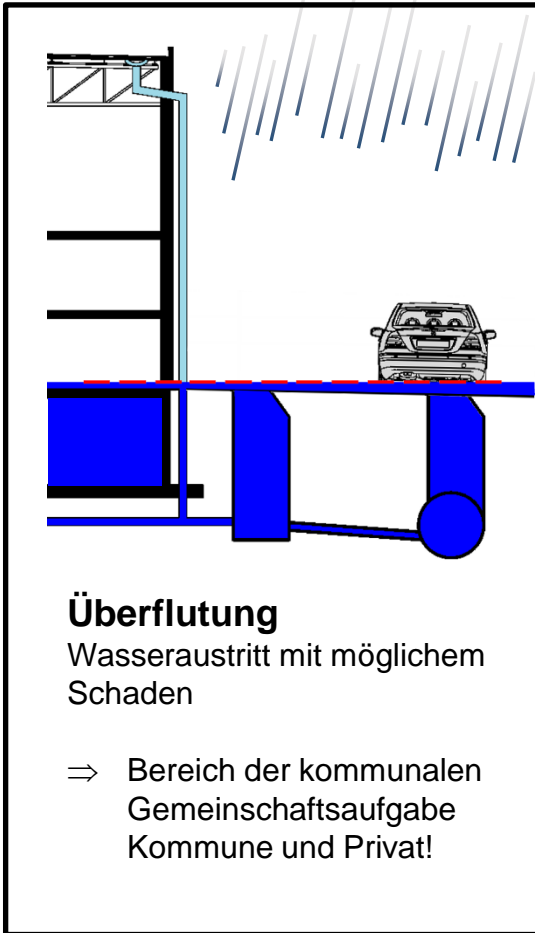


Überstau

Wasseraustritt **ohne** Schaden

- ⇒ Zulässiger Zustand ab Bemessungsjährlichkeit des Überstau nachweises!
- ⇒ **30-Jährlich** für Wohngebiete

Überflutungsschutz als kommunale Gemeinschaftsaufgabe

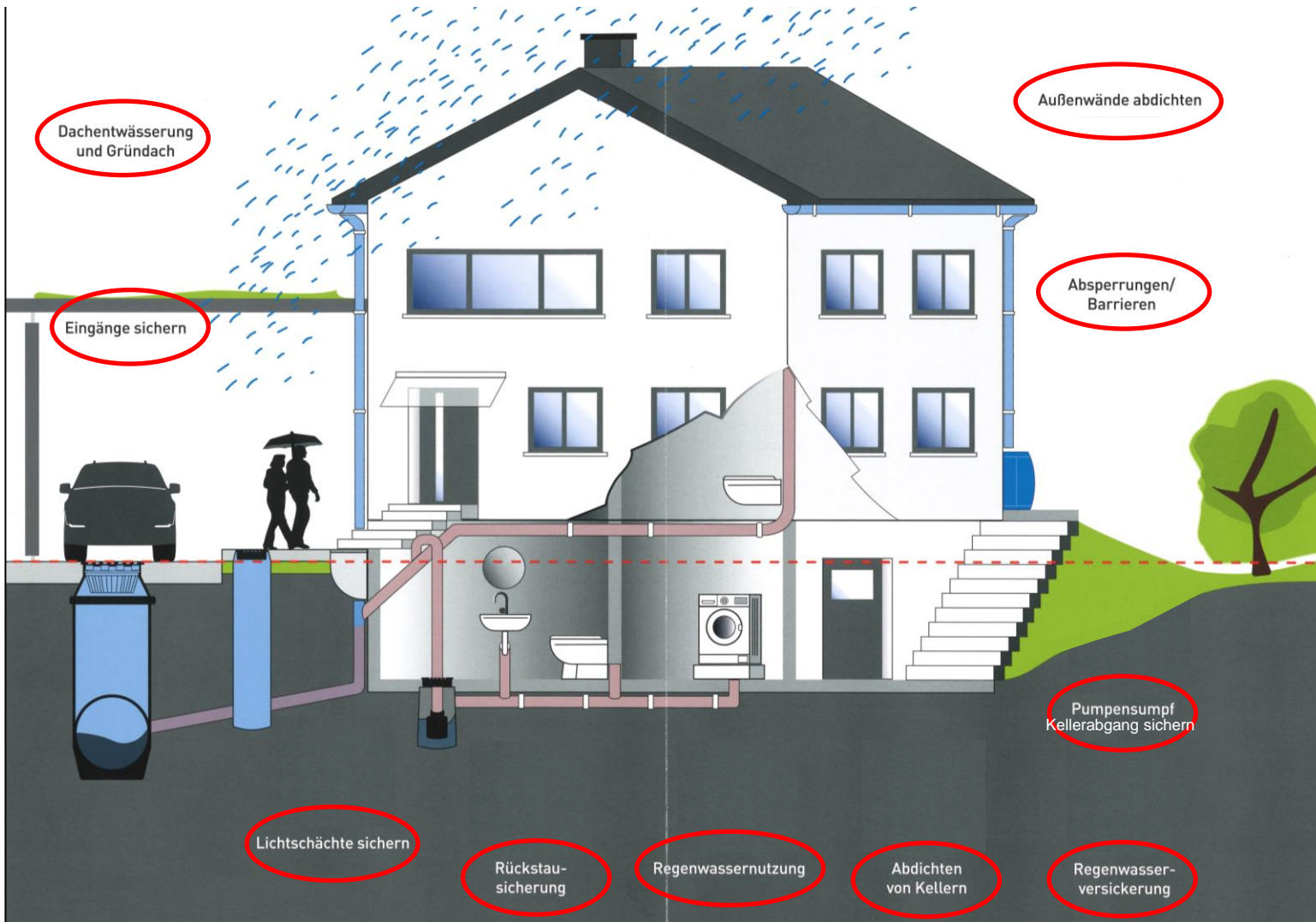


Niederschlagsbelastung mit **Wiederkehrzeiten > 30 Jahre**

- „Seltene“ Starkregenereignisse nehmen zu → Überflutungsschutz / Objektschutz
- Einstauen der Kanalisation bis Geländeoberkante und Überstau möglich
 → Verhinderung von Schäden durch Rückstausicherung (Kellerräume, Abgänge,...)
- Ausbilden **oberirdischer Ableitwege** (temporäre Nutzung Straßen- und Freiflächen, auch Privatflächen) zum Überflutungsschutz, **temporärer Einstau**, bei Bedarf **gezielter Objektschutz (Eigenvorsorge)**
 → Frühzeitige Hinweise / Information für Hausbauende wird empfohlen



Überflutungsschutz als kommunale Gemeinschaftsaufgabe – Eigenvorsorge Objektschutz



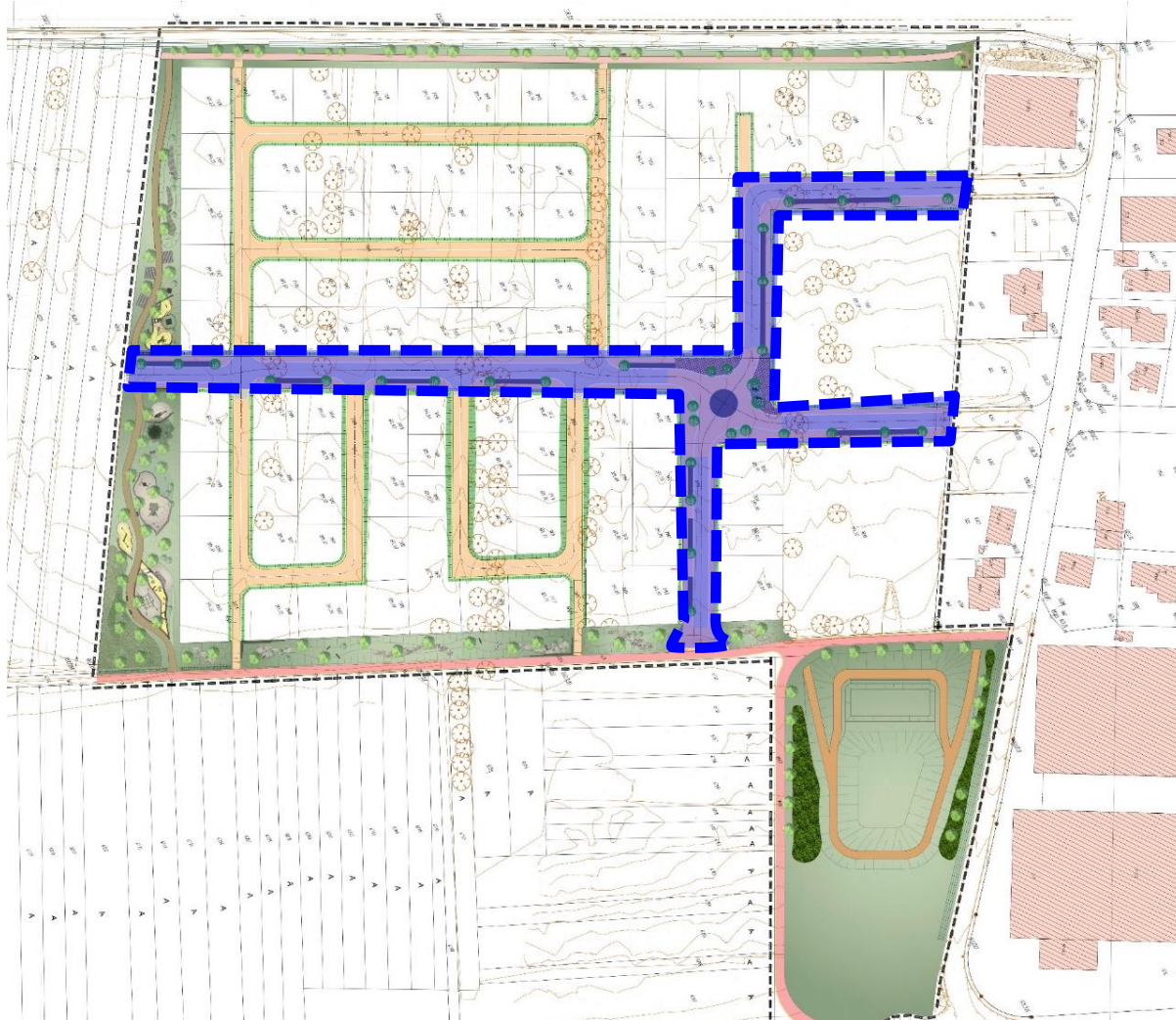
Straßengestaltung



Lageplan Straßenbau – Anbindungen Bestand und später



Straßenhierarchie



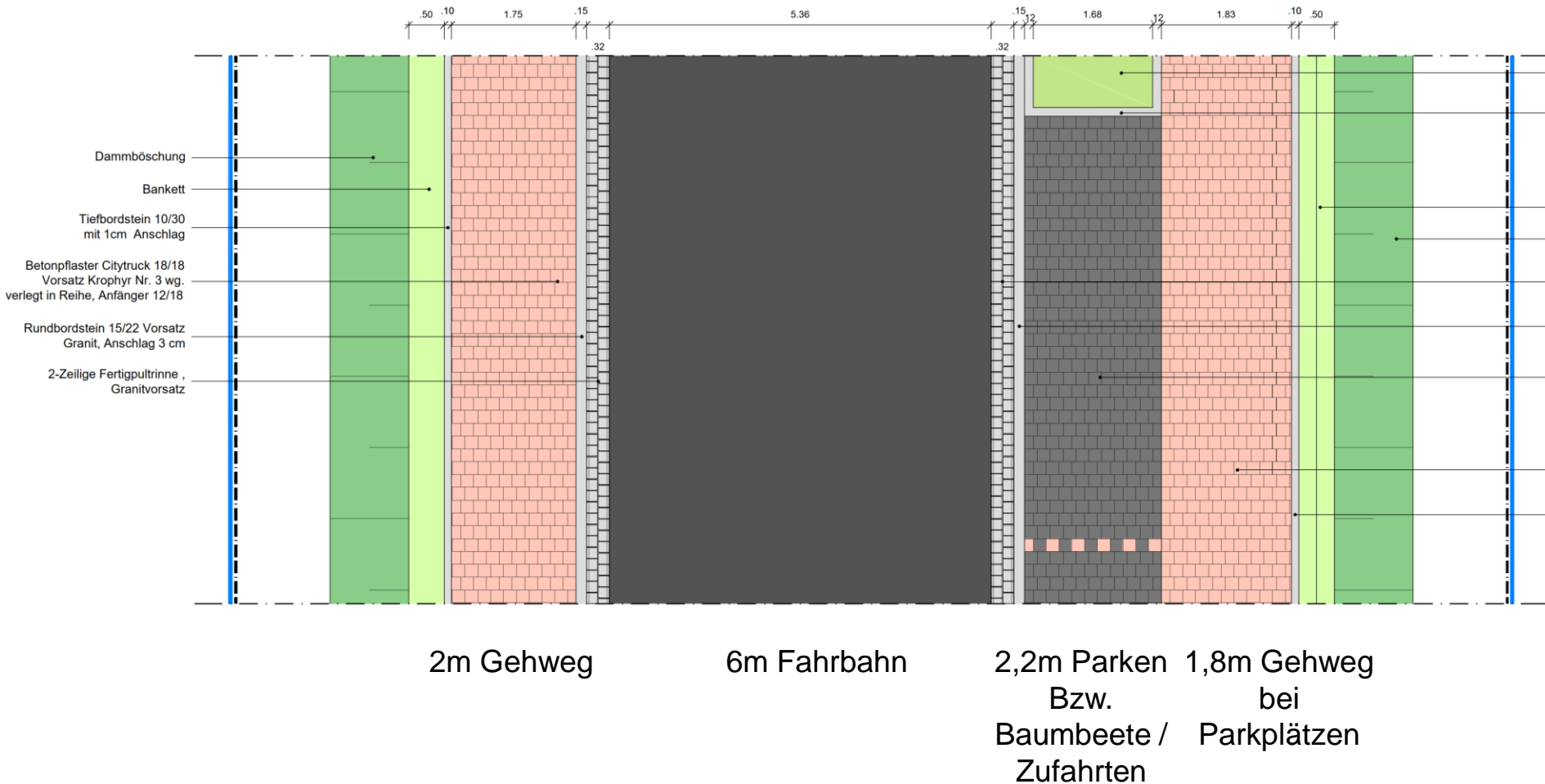
Sammelstraßen:

Trennungsprinzip

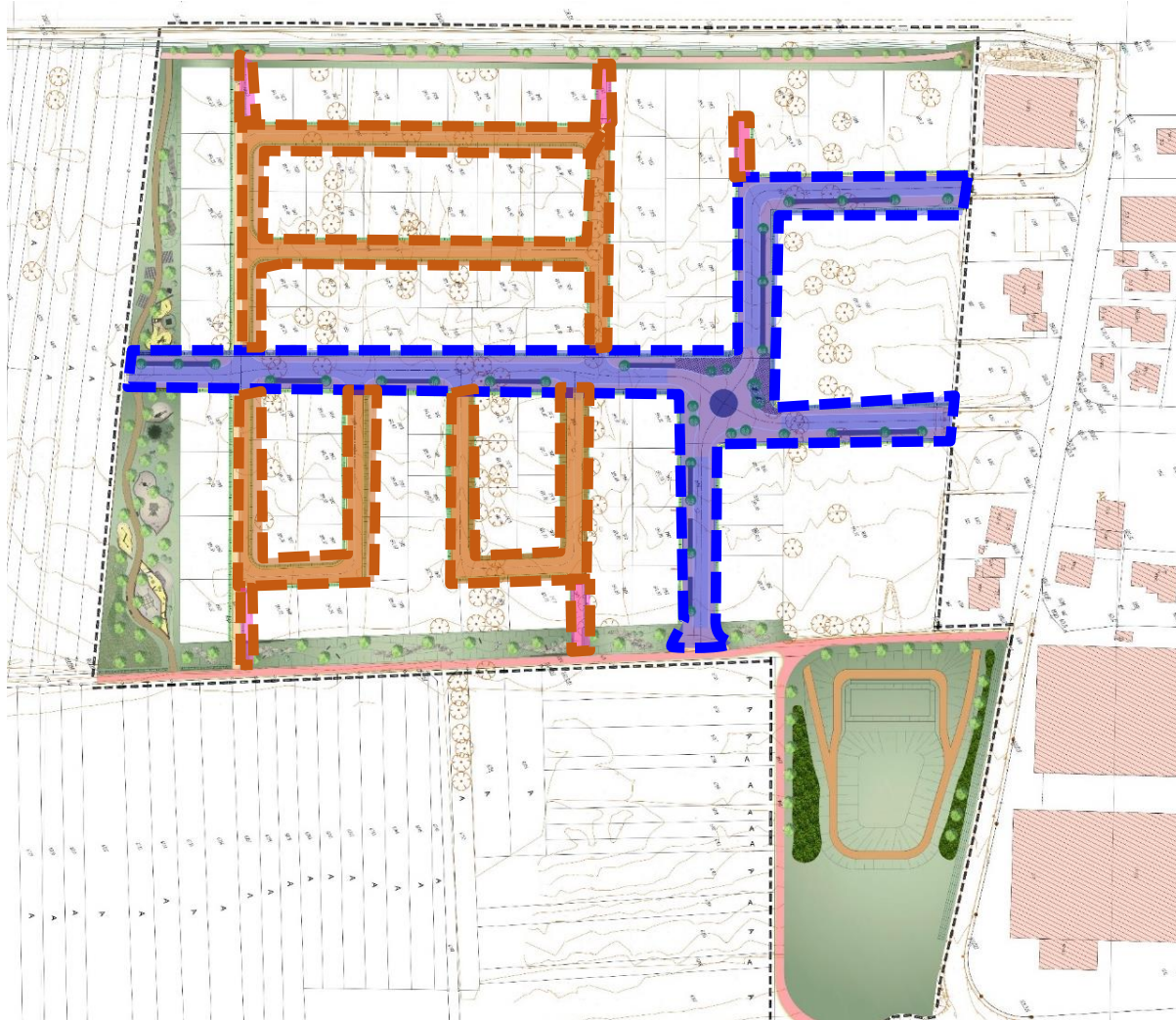
- ⇒ mit Bordstein
abgetrennte Gehwege
- ⇒ Parken im Seitenraum

Regelquerschnitt - HAUPTERSCHLIEßUNG

Verlegemuster



Straßenhierarchie



Sammelstraßen:

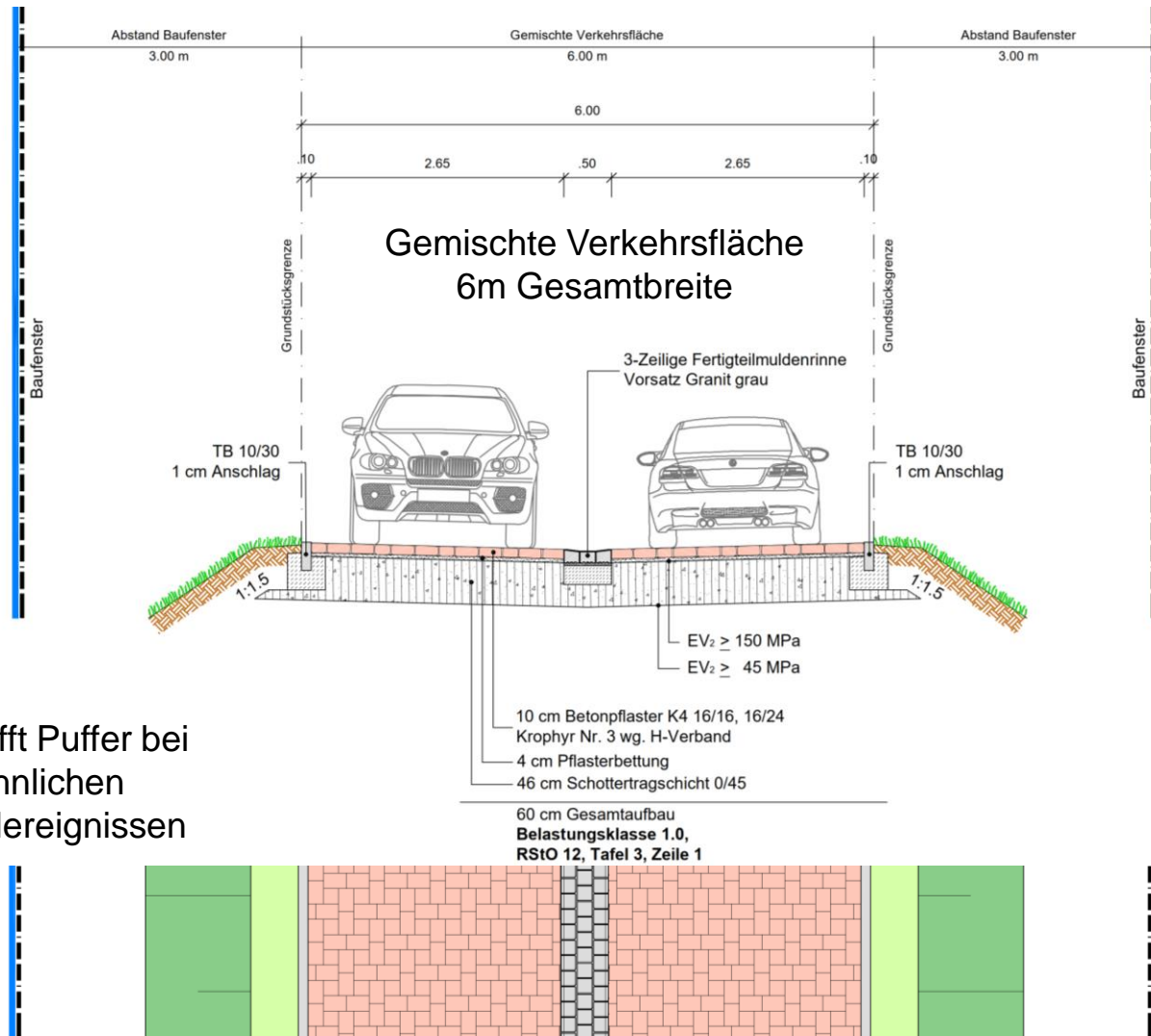
Trennungsprinzip

- ⇒ mit Bordstein
abgetrennte Gehwege
- ⇒ Parken im Seitenraum

Wohnstraßen:

- Gemischte Verkehrsfläche
- ⇒ Keine Gehwege
- ⇒ Parken am Rand, ohne
Ausweisung von
Stellplätzen

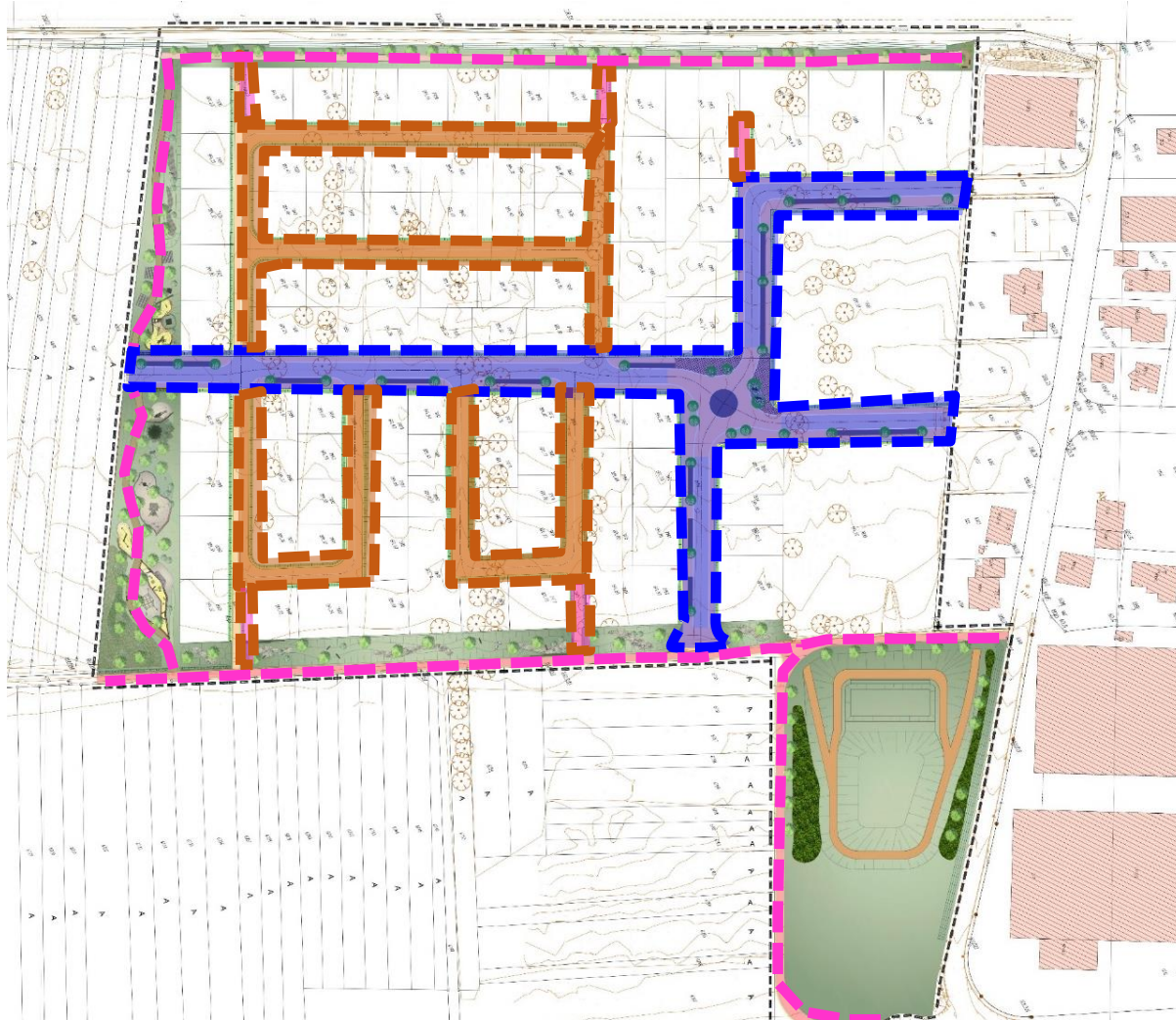
Regelquerschnitt - Wohnstraßen



Mittelrinne schafft Puffer bei außergewöhnlichen extremen Regelereignissen



Straßenhierarchie



Sammelstraßen:

Trennungsprinzip

- ⇒ mit Bordstein abgetrennte Gehwege
- ⇒ Parken im Seitenraum

Wohnstraßen:

Gemischte Verkehrsfläche

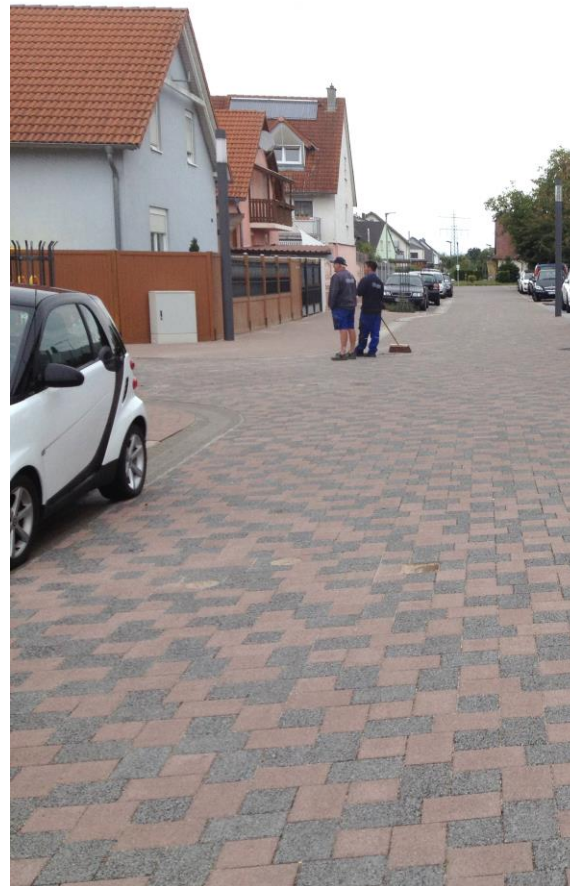
- ⇒ Keine Gehwege
- ⇒ Parken am Rand, ohne Ausweisung von Stellplätzen

Fuß- und Radwegenetz:

Ausbau mit Funktion zur Unterhaltung / Wirtschaftsweg



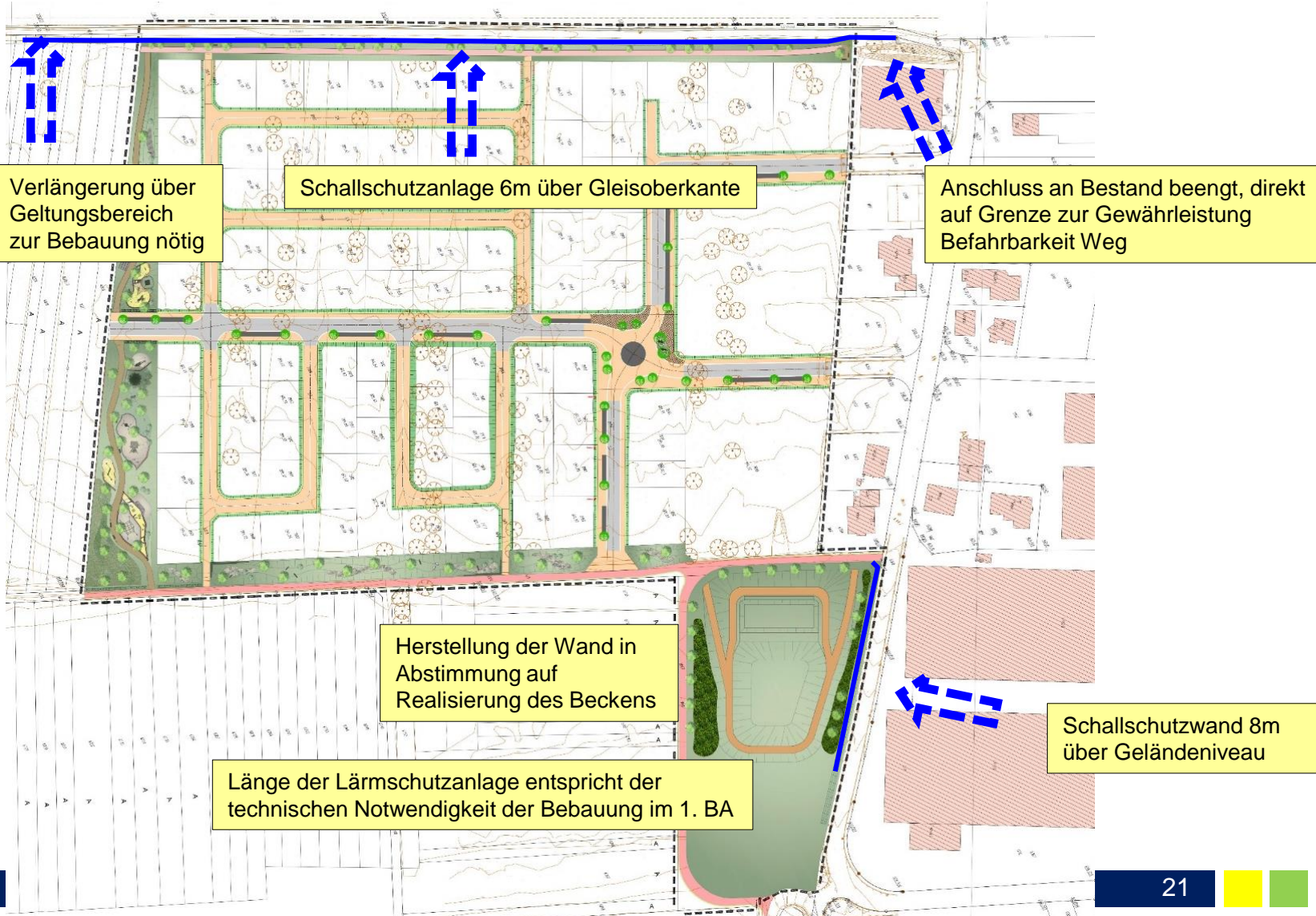
Materialkonzept – Aktuell Verwendete Materialien



Aktiver Lärmschutz



Lageplan Aktiver Lärmschutz – Grundlage Schallgutachten Büro Kohnen



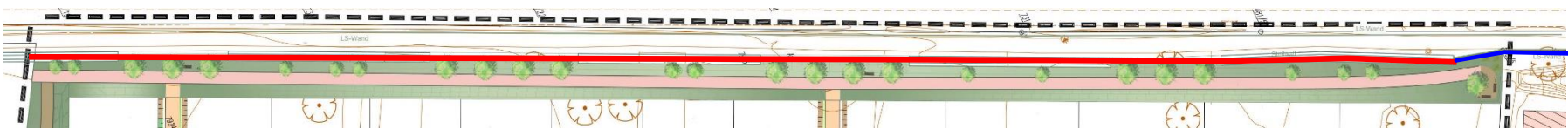
Lärmschutzwand – Vorschlag: Begrünte Lärmschutzwand



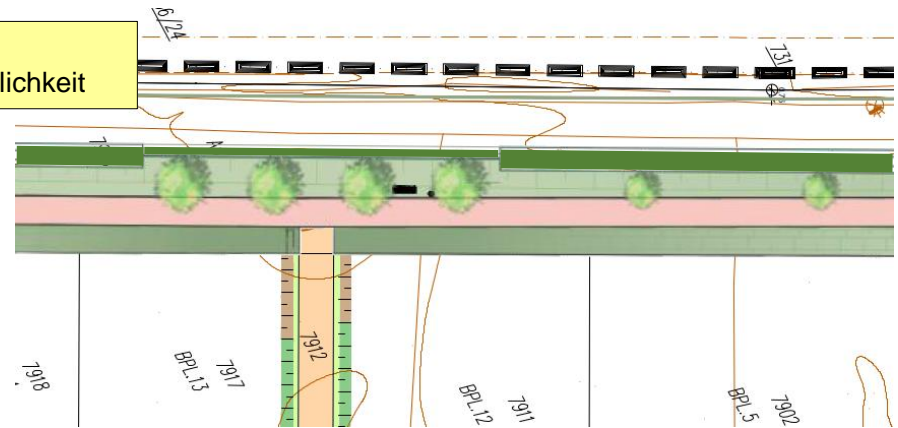
=> System ist beidseitig hochabsorbierend

Beispiel: Lärmschutzwand Baden-Baden entlang B 500

Lärmschutzwand entlang DB-Trasse – Gestaltung, Begrünung



Ausbilden von Nischen, Einbindung Verweilmöglichkeit



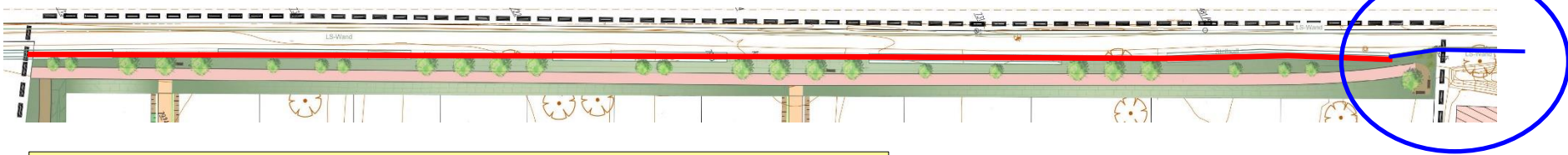
Ausbilden von Nischen, Einbindung Verweilmöglichkeit



Begrünungsvarianten mit Efeu, partiell Wilder Wein, Clematis, Kletterrosen



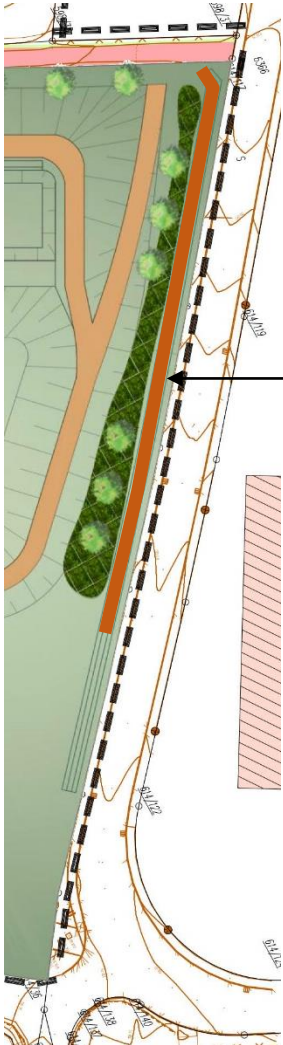
Lärmschutzwand entlang DB-Trasse – begrünte Lärmschutzwand



Beengte Bereiche mit Lärmschutzwänden begrünt oder unbegrünt



Lärmschutzwand Nord– begrünte Lärmschutzwand



Freianlagen

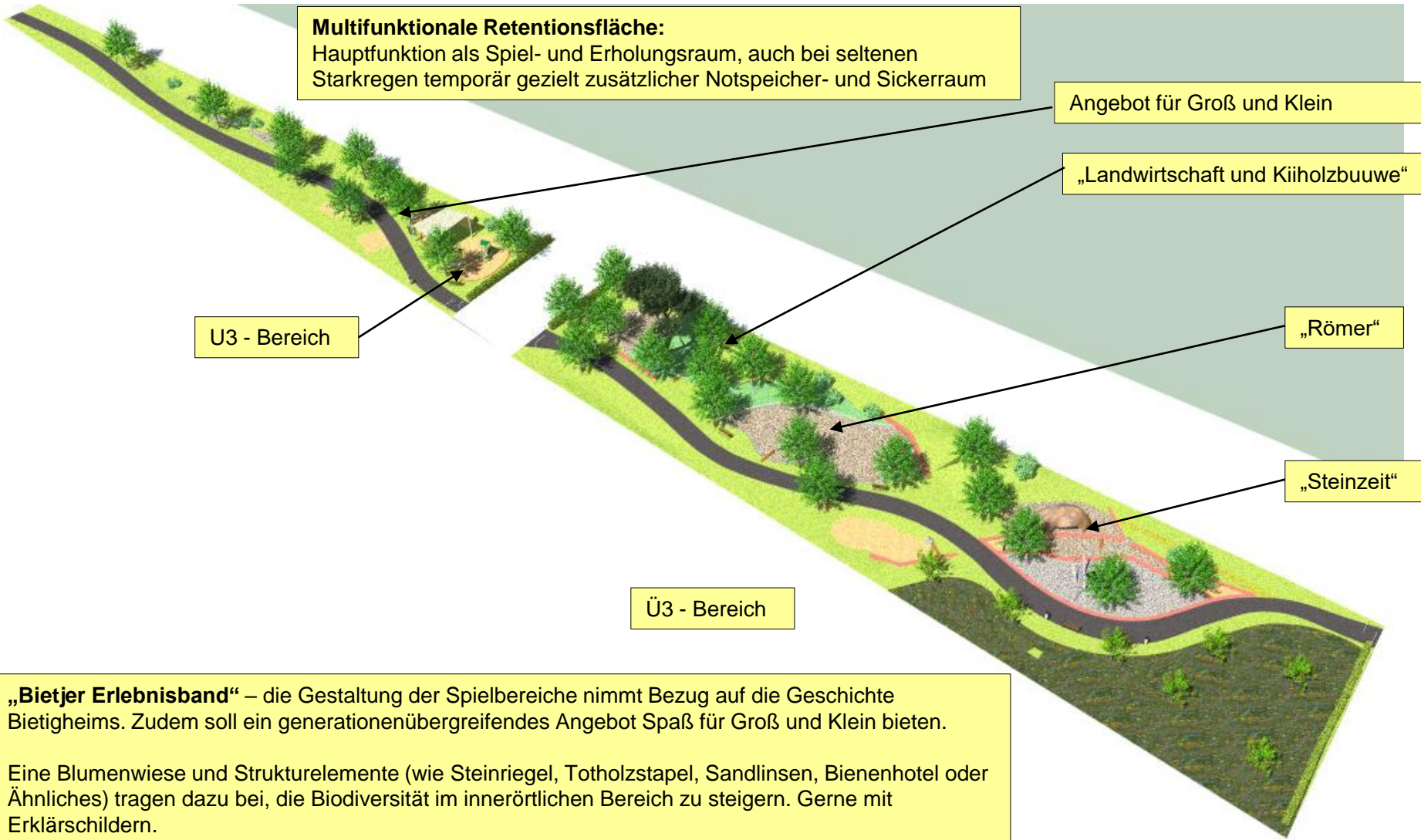
Übersichtslageplan – Konzept Freianlagen



- 1 Multifunktionale Retentionsfläche
- 2 Retentionsfläche West
- 3 Retentionsfläche Ost
- 4 Bepflanzung Versickerungsbecken
- 5 Bepflanzung innerhalb Bebauung



Das „Bietjer Erlebnisband“ – Mögliche Themenbereiche



Das „Bietjer Erlebnisband“ – Ideen Themenbereich - Steinzeit



„Steinzeithöhle“, kombiniert mit Klettermöglichkeiten, mit angedeuteter Höhlenmalerei

„Gletscherschlucht“ mit Treibholz und Findlingen

„Rieselfeld“ mit Spielgerät (z.B. Klettermammut oder Treibholzschaukel...)

„Aus der Zeit von rund 4500 vor Christus sind Funde einer steinzeitlichen Besiedlung der Region bekannt“.
Textquelle <https://de.wikipedia.org/wiki/Bietigheim>

Dargestellte Spielflächen nur als Beispiel.

Das „Bietjer Erlebnisband“ – Ideen Themenbereich - Steinzeit

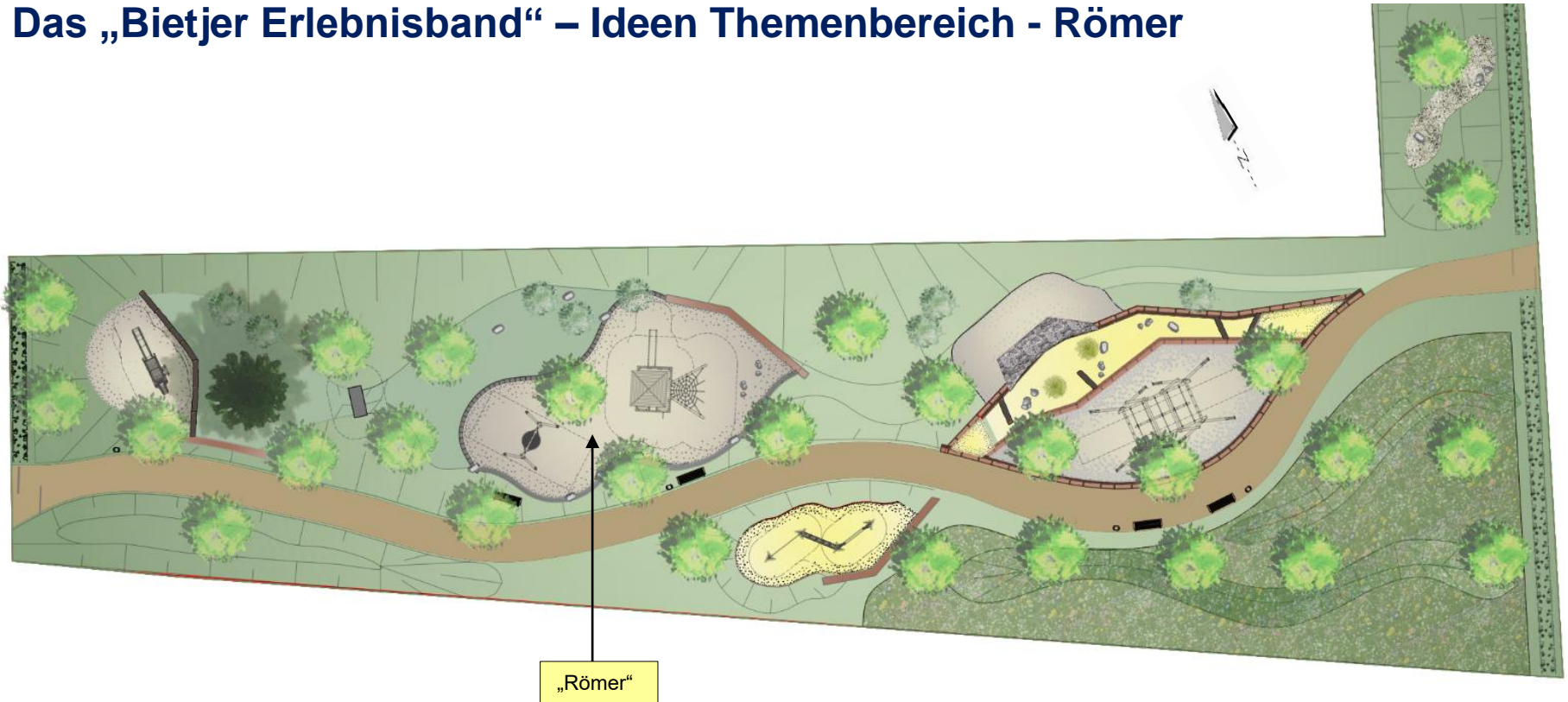


Beispiele für Spielgeräte mit dem Thema
Steinzeit / Eiszeit / Dinosaurier

Bildquellen: diverse www, Eibe GmbH&Co.KG, Concrete Rudolph GmbH, Wald und Corbe consulting GmbH, Ulrich Paulig



Das „Bietjer Erlebnisband“ – Ideen Themenbereich - Römer



„Schon in frühgeschichtlicher Zeit haben vermutlich zwei Längsstraßen bzw. Wege das Rheintal durchzogen;...Sie wurden auch von den Römern benutzt und zu festen Straßen ausgebaut. Erst in der römischen Besatzungszeit ist unser Gebiet dichter besiedelt worden. Aus jener Zeit stammen die beim Anlegen des neuen Friedhofs festgestellten Fundamentreste und Münzen.“¹

„Im 1. Jahrhundert nach Christus führte eine römische Militärstraße von Ladenburg nach Baden-Baden an Bietigheim vorbei.“²

¹ Textquelle: https://www.bietigheim.de/web/gemeinde_geschichte.html

² Textquelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bietigheim>

Das „Bietjer Erlebnisband“ – Ideen Themenbereich - Römer



Limes

Ritter

Burg



Ideen für den Themenbereich Römer

Bildquellen: diverse www



Das „Bietjer Erlebnisband“ – Ideen Themenbereich – Landwirtschaft und Bietjer Kiiholzbuuwe



„In vergangenen Zeiten war Bietigheim ein noch sehr bäuerlich geprägtes Dorf, das sich durch den Anbau von Kartoffeln, Getreide und die Viehzucht auszeichnete“¹.

„.....:Sie werden „Kieholzbuuwe“ genannt. Der Spitzname kommt aus Zeiten, in denen die Bietigheimer noch überwiegend von der Landwirtschaft lebten und über jeden Zusatzverdienst in den schlechten Zeiten froh waren....sie verkauften Kienholz. Das Kienholz wird aus dem Wurzelstock der Kiefer gewonnen und dient zum Anzünden von Holzfeuern und zum Vertreiben von Motten.“²

¹ Textquelle: Gemeinde Bietigheim Gemeindeentwicklungskonzept Januar 2017

² Textquelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bietigheim>

Das „Bietjer Erlebnisband“ – Ideen Themenbereich – Landwirtschaft und Bietjer Kiiholzbuuwe



Bauernhof
Kieferwurzel
Scheune
Tiere

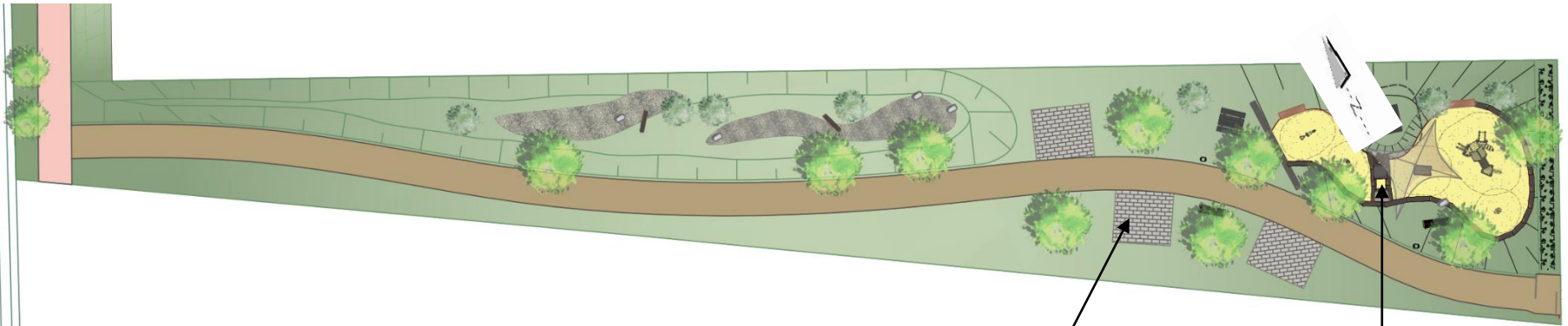


Beispiele für Spielgeräte mit dem Thema Landwirtschaft und Bietjer Kiiholzbuuwe

Bildquellen: <https://bnn.de/mittelbaden/baden-baden/bernd-angstenberger-entwickelt-in-baden-baden-spielplaetze-mit-mehrwertdiverse>. [www/Eibe GmbH&Co.KG/](http://www.Eibe-GmbH&Co.KG/)
www.Schwarzwald-Information.de/ <https://sik-holz.de/projekte/feldhamster-machen-platz-fuer-spielplatz/>



Das „Bietjer Erlebnisband“ – Ideen Themenbereich – Generationenübergreifendes Angebot



Generationenübergreifendes
Angebot

Angebot für die ganz
Kleinen (U3-Bereich)



Spielbereich für die ganz Kleinen (U3) und Outdoor-Fitnessgeräte als generationenübergreifendes Angebot.



Das „Bietjer Erlebnisband“ – Ideen Themenbereich – Generationenübergreifendes Angebot



Spielbereich für die ganz Kleinen (U3) und Outdoor-Fitnessgeräte als generationenübergreifendes Angebot. Dargestellte Spielmöglichkeiten und Flächen nur als Beispiel.

Das „Bietjer Erlebnisband“ – Ideen Themenbereich – Angebot für die ganz Kleinen



Beispiele von Spielangeboten für die ganz Kleinen

Bildquellen: diverse www, Eibe GmbH Co KG, Wald+Corbe



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!

